



Frank Nowotnig (r.) ist wieder zum Vorsitzenden gewählt worden. Von Reiner Lücke bekommt er eine Karikatur überreicht: Der Dicke macht weiter.

FOTO: A. BRAUN

„Der Dicke“ macht weiter

WAHLEN Frank Nowotnig wird wieder gewählt. Er machte nochmals deutlich, dass sich bis nächstes Jahr an anderer für den Posten finden muss.

VON ANDREAS BRAUN

NIENBURG/MZ - „Meine Frau hat zu mir gesagt, ich bin das erste Mal in meinem Leben wortbrüchig geworden. Aber ich hänge nun mal an dem Laden. Doch ich bin nicht der Highlander. Ich bin nicht der Einzige und ich lebe nicht ewig.“ Frank Nowotnig ist am Samstag von den Mitgliedern des Anglervereins Nienburg auf der Jahreshauptversammlung ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme wieder zum Vorsitzenden gewählt worden. Seit 1989 führt er „den Laden“, also den Anglerverein und hat ihn zu einem der größten und erfolgreichsten im Land gemacht.

Doch eigentlich wollte er - der nun beruflich im Ruhestand ist - auch im Verein ruhiger treten. „Ich wollte mich mal an den Tisch setzen wie ihr und mich verwöhnen lassen vom Team im ‚Schiffchen‘“, so Nowotnig, der auch Kritik übte. „Macht euch Gedanken. Im nächsten Jahr muss sich wer finden, der das Amt über-

nimmt. Bei 450 Mitgliedern hatte ich gedacht, dass das jetzt schon der Fall gewesen wäre.“

Doch die Nienburger Angler, die für ihren Vorsitzenden noch Spitznamen wie „Der Dicke“ oder „Der Diktator“ haben, warteten, dass Nowotnig seinen Laden eben nicht verlässt. „Ich möchte nicht, dass wir den Posten ausschreiben müssen“, blieb Nowotnig hart, dass er nicht noch einmal wortbrüchig werden möchte.

Zur Erinnerung an den denkwürdigen Abend bekam Nowotnig eine Karikatur, gezeichnet vom Neugatterslebener Steffen Kuche, die der Vorstand bestellt hatte und die Reiner Lücke überreichte. „Der Dicke macht wei-

ter“, war der Slogan. Die Rufe, die dabei aus der Versammlung kamen, lassen indes vermuten, dass es schwer wird, das Amt abzugeben: „Du bist unser Highlander“, hieß es da. Und da kann es ja bekanntlich nur einen geben - dann ist er unsterblich, so die Legende.

Legenden sind aber nicht Nowotnigs Ding. So hält er sich an Fakten und da kann der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das mit Landesmeistertiteln und der Qualifizierung für Weltmeisterschaften eine gute Bilanz aufweist. Das ist natürlich nicht von Dauer, wenn man nicht die Leute hätte, die da hart arbeiten. Von den 450 Mitgliedern, die Nowotnig aufforderte, sich mehr an den Arbeitseinsätzen zu beteiligen und nicht nur die 25 Euro zu zahlen, um sich freizukaufen, gibt es 27 Kinder und Jugendliche. Doch würden zu Veranstaltungen lediglich drei oder fünf, maximal zehn kommen. Hier müsse man mal die Eltern dazu animieren, den Kindern nicht das Handy oder einen Gameboy in die Hand

zu drücken, dass sie ruhig sind, sondern sie dazu bewegen, raus zu gehen. Ein großes Problem sieht Nowotnig, dass die Gewässer um Nienburg gefährdet sind. Einige hat der Anglerverein schon aufgegeben, andere könnten folgen. Es gibt im Zuge der Besetzung mit Bodelachsen eine Begehung des Bodewehrs bei Nienburg. Da hier vor einigen Jahren bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, kam das ausgeklügelte Grabensystem, das Gewässer mit Frischwasser versorgte und die Wasserstände regelte, aus dem Gleichgewicht. Warnungen seien nicht ernst genommen worden. Für Nowotnig will die Besichtigung abwarten. Werde ein genereller Durchfluss in Erwägung gezogen, werden weitere Gewässer verlanden. Kommt aber eine Erhöhung in Frage, sieht er Chancen, andere Gewässer zu retten.

» Weiterer geschäftsführender Vorstand: 2. Vorsitzender Matthias Gerstner, Schatzmeister Reiner Lücke, Schriftführer Lutz Henning.

„Ich bin nicht der Highlander.“

Frank Nowotnig
Vereinsvorsitzender